

TE Verg Bescheid 1996/3/21 F-9/95-25

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.03.1996

Norm

AVG §53a Abs1

1. AVG § 53a heute
2. AVG § 53a gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 53a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2013
4. AVG § 53a gültig von 01.08.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2013
5. AVG § 53a gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
6. AVG § 53a gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
7. AVG § 53a gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
8. AVG § 53a gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Text

BESCHEID:

Die Gebühren des Sachverständigen Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr. XXX werden zufolge § 53 a Abs. 1 AVG nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) 1975 idF BGBl 1994/623 wie folgt festgesetzt: Die Gebühren des Sachverständigen Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr. römisch 30 werden zufolge Paragraph 53, a Absatz eins, AVG nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) 1975 in der Fassung BGBl 1994/623 wie folgt festgesetzt:

Spruch:

1. Mühewaltung für die Erstattung

eines schriftlichen Gutachtens 27

Stunden a S 1.442,- S 38.934,-

2. Ausfertigung des Aktes 1/2

Hilfskraftstunde a S 359,- S 179,50

3. Schreibgebühr

10 Urschriftseiten a S 52,- S 520,-

30 Kopien für den Bericht a S 10,- S 300,-

30 Kopien für den Akt a S 10,- S 300,-

Zwischensumme S 40.233,50

20 % MWSt. gemäß § 31 (6) S 8.046,70

Endsumme S 48.280,20

=====

gerundet S 48.280,-

Die Buchhaltung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten wird angewiesen, den Betrag von S 48.280,-

(in Worten: achtundvierzigtausendzweihundertachtzig) an den Sachverständigen Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr. XXX auf dessen Konto Nr. *** bei der *** zu überweisen und hierüber zu berichten. Die Gebühren des Sachverständigen sind Barauslagen der Behörde, die gemäß § 76 Abs. 1 AVG von der Antragstellerin *** Aktiengesellschaft zu tragen sind. Die diesbezügliche Zahlungsaufforderung wird gesondert erfolgen.(in Worten: achtundvierzigtausendzweihundertachtzig) an den Sachverständigen Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr. römisch 30 auf dessen Konto Nr. *** bei der *** zu überweisen und hierüber zu berichten. Die Gebühren des Sachverständigen sind Barauslagen der Behörde, die gemäß Paragraph 76, Absatz eins, AVG von der Antragstellerin *** Aktiengesellschaft zu tragen sind. Die diesbezügliche Zahlungsaufforderung wird gesondert erfolgen.

Begründung:

Die vom Sachverständigen in seiner Honorarnote vom 5. Februar 1996 verzeichneten, im Spruch angeführten Leistungen wurden tatsächlich erbracht. Die als Basis der Gebührenrechnung für Mühewaltung herangezogene Zeitgrundgebühr von S 721,-/Stunde entspricht dem Honorarsatz des Sachverständigen im außerbehördlichen Erwerbsleben.

Schlagworte

Sachverständiger, Gebührenanspruch;

Dokumentnummer

VERGT_19960321_F_9_95_25_00

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at